

Klammarsd. 19 März  
1867

Günstiger Freund! In Gedanken  
 schwebte ich immer wieder an Dir,  
 in der Hoffnung, dich bei der  
 Bekanntschaft. Aber die Unmöglichkeit  
 meiner Besuchsreise nach Kassel  
 nicht geschrieben worden oder  
 daß ich jetzt gar zu wenig  
 dem Gesuch entspreche, mit  
 welchem ich immer  
 gedankt. So sind meine  
 Sachen ausgegangen, seit ich  
 von Ihnen einen Brief erhielt  
 und Sie wissen nicht davon,  
 was es mir war, inwieweit  
 der Geduld ertragen, die von  
 allen Seiten an mich ergingen.  
 Zum zweiten Male seitdem  
 habe ich ganz verzweifelt wegen  
 fastiger kasselerischer Besuche  
 von, Alles verweigert, sich zu  
 Klammarsd., aber ungehindert  
 Entlassungen; und ich habe

so lange nicht von Ihnen gehört,  
Jede Ihre Preissinne Brief zu  
erwarten, dann so lieblich Über-  
sichtungen, sein Briefe außer der  
Kasse, die nicht weiter oft beglückliche  
die hat der Dammfliche sich ganz-  
lich abgerufen. Und was für warten  
die nur!!! Soll ich den Mühsamen  
mehr oft gar nicht begreifen, dass  
an die zu befördern u. mir dadurch  
wenn Hund von Ihnen zu verkaufen  
wenn die zu der Mischung Ihrer  
eigene Briefe so sehr ab zu werden  
haben? Was soll ich den jetzt  
wissen, wenn die zusammen  
schreiben, die unter Ihrer Säsig-  
keit sich abgedrückt fühlen.  
Wohl ist der Mühs, so die gegen-  
seitige Unterstützung die Auf-  
gabe, das Leben mit gutem  
Verstand zu vollführen? Man  
die die in solchem Klaren,  
freier Mann! - was wird aus





mir? befaßt mit einem Halt  
von Jfließen, gesamt in  
meinem besten Trost, bedrängs  
von mir zu befehrigtigenden  
Ansprüchen des Herzogs  
Glaubten Sie doch nicht, mein Freund,  
daß Sie mir in der fast immer-  
täglichem Übergangsperiode,  
von der Sie mich stilllich noch  
lange leiden lassen, nicht das  
Größte an soulagement ge-  
mäßten können. Vergessen Sie  
mir von diesem und sage ich, daß  
Sie mit dem Gemüthe dieser  
sich gut fassig werden, so  
gab ich Ihnen Grund zur Klage.  
Echt gesehen bin ich doch für  
und vorgestoren habe ich noch  
mit aller Hingebung dem Publico  
gesungen, diese Quelle des  
reinsten Gemüths! Die wunder-  
bare Musik hat sich mich noch die  
besonderer Vergnügen darfindung;

immer besser ist denn in meinen  
Gedanken noch dem Heil, auf  
welchem unser guter Kamerad fast  
so zu sagen beglaubigt wurde.  
Ja ja, mein Kamerad! Hast du  
mir diesen Titel unter mich  
nicht anstehen lassen? Ich will mich  
freier als mancher andere. (Küdi-  
ger würdich das Lied vom guten  
Kameraden zu meinem großen  
Gegensatz anfangen der Version  
Herr Kleinem Salter gefangen).

In meinem Leben haben  
Gefährte-Regulierung nicht haben ist,  
danken die die, noch können befehlen.  
Zur Frage ob großartig, ob nicht  
immer noch muss ich doch meine  
manipulationen. Das ist die  
Lohnung, so sehr sie mein Mann  
mir abzurufen sucht, dass ich  
in Regnard gefallen bin.  
Die Art u. das Gefährte mit dem Dr.  
Lüdig. Gefährte nach dem letzten



Müller-Gartenpfleger Louisa,  
so wie in der Sidalia Herstellung  
mit Gößl'schem Unfall abzuwehren,  
belieben, pfianzen mir auch ein  
Kan in malischem Tinn in  
Leinwand Dingelstadt, trotz  
meiner Anwesenheit die Dasein als  
ein Gratargusfäßlich zu betrad-  
ten) das nachzulagten haben  
sich <sup>überhaupt</sup> besessen, auf d. d. Auf-  
forderung u. zur Bestehen Ma-  
kinnung der Exzellenz ist mit  
der in diesem ein Brief erfolg-  
te, einige allgemeine Bemerkun-  
gen, nicht mehr zu eignen  
Nutz u. Wohlstand sondern zur  
Belustigung der, nur für die  
Virtuosen vortheilhaftem Ge-  
spräch, meiner Darstellung  
der Taglage beigefügt z. B. d.  
Satz: "Zielsetzung soll sein  
ein einen in der in dem Teil  
der Lage überlassen, besonders

wissen, wo man unter  
anderem heftigen Feindesinn auf  
das heilige Schloß das, gegen  
manche Mißthaten ist, anstehen  
lassen. Salubrum zu machen.  
Der Großherzog hat mich beauftragt,  
die lieblichen und edigen Anordnungen,  
das sie in seinem Dienste alle,  
wenn auch mit Befriedigung  
bevollzogen werden, glücklichsten  
Besandtes, wenn sie sich, wie ich,  
sicherlich können, besonders  
Guaranturwesen, es fällt mir zu  
sagen, sein Gemüthe auf die Be-  
schränkung der Anwesenheit  
Anwesenden, von ich allerdings  
gegeben habe, anstatt seiner  
Sicherheit, das habe ich wiederholt  
beurtheilen können. Und doch  
muß man trübselig, wo man  
kann! Die musikalischen Gesan-  
gungen der Anwesenheit sind  
Juna, und an fast einzig durch



Mannevarijfa Kräfte, das so küniglich  
bezahlte Hofstarke) befristet.  
Müller-Gartung, vom Groß-  
fürstentum, mit besondern  
Vorstellungen zur Hebung der  
Kriegsangelegenheit und allgemein  
militärischer Bildung, hat  
ganzem u. begünstigt, hat  
für seine Operationen  
andere Talente, als auch, Ordi-  
nations, die der Hofstarke  
fallt u. mit Kraft einsetzt u.  
beschützt, seinen Namen oder den  
anderen Vortragen u. ab. Man  
und die diesen Vortragen ab  
Jugendzeitigen Jubiläum der  
Kriegsangelegenheit, langst  
dieses Operations, Elisabeth,  
bringt, so wie auf, und so  
gewiss sein, als die  
Jahre für und  
zu Hofstarke, jungen  
und, nur, und so sind

meine freiwilliche / so sehr von den  
Pasulaten meine Freiheit  
auf der Eusebe abhängig gemacht.  
Es ist eigentlich meine Sache  
nicht, Dinge die als abgepflichtet  
zu betrachten sind nachträglich  
zu beklagen. Zu den Acten aber  
mancher Instanz Rufiist gegeben  
zu sehen, dass ich nicht in die  
Eingabe und in das von Ihrer  
Erlaubnis lassen, dass die meine  
Relation nicht allzu langweilig  
seiden. - Über meine künftige  
erwünschte Lage kein ich ganz  
bewusst. Dass ich nicht als ein  
sein würde, wenn mir von  
jeder im höchsten Maße befließen  
und so sehr in den Wohlstand nicht  
bis jetzt an den über nur als  
verrat - noch vor dem Galien  
betrachtet. Das diese Rufiist  
nicht nicht ganz so sein  
kann ich nicht sondern nicht zum



Herrschaftlichen. Dem Johanna  
 wurde ich das Leben dann ab  
 notwendig wird und für meine  
 Person, nur für die ich wird  
 mich nicht lassen. Dasselbe  
 sage ich auf dem Großherzog  
 gar keine Verantwortung;  
 und bleibt genug. Der Herr  
 Grand fällt mir dabei ein, er  
 stellt für die ein Zugagament  
 mit Pension an die. Zug die  
 Tage vor, weil er mit seiner  
 geistlichen Familie nicht leben  
 konnte, jetzt muss er nach 15  
 jährigen Zugagament Abtun,  
 was er nicht geben kann. Es  
 soll die, erlassen, weil man ihn  
 nun in seiner fünf Sommer be-  
 deutend fruchtbar setzen will.  
 Wenn man's nicht bedenkt so kann  
 das Gut er nicht leuten und  
 erhalten; aber für ihn ist's  
 seine kleine Herrschaft von mir

Die bis jetzt meine Befürchtung war die,  
von mir ein wenig im Gesang  
unterworfen zu werden, weil nächst dem  
Donnerstag als Margarethe's Hochzeit  
in „Gefangenschaft“ auf 1  
geben wieder auf worden  
gesteht in meinem Verstand, denn  
sonst beginnt ein Gesangsstück,  
die mein Mann im Nebenzimmer  
gibt und mit mir im Hofzimmer  
sitzen Natalia u. eine Freundin  
von ihr, die sich auch das englische  
Gesellschaftsbuch vorlesen. So geht  
mir's nun unheimlich, wenn ich  
meine Gedanken sammeln will,  
mit meinem innigen Nachdenken  
steht das ganze Haus wachen  
und wenn ich zu einer Freundin  
gehöre, so ist ab für die Geduld  
mit der ich mich solche Beschränkung  
gefallen lassen. Grundsätzlich  
da ich mir, an Ihr Nachdenken zu  
nehmen, von wegen Natalia's





Lebendigkeit. Ich brauche mich für  
Natalie auf das Grosse, was die  
mir für sie in Trübsal gesallt haben,  
ich weiß, was ab für sie sein wird,  
wie Brief von Cataly Hansen zu be-  
sitzen. Auf haben ich noch nicht  
gesagt, um sie ganz zu überlassen.  
Ich bitte ich auf das bestimmte Ver-  
zeihen das über mich zu sagen.  
"Toll und haben" haben ich Natalie  
auf mich unter dem Vorwand  
eingeführt, das ich von Juan in  
Gedächtnis befallen haben. Die  
haben mich damals, als sie ab ge-  
lesen haben, was in zu mündlich,  
darauf aufmerksam gemacht,  
das sichtlich zu sein in dem Brief  
wenig oder nicht zu finden sind.  
Negativ, das geben die selbst zu  
ich auf davon zu lassen, aber  
familiär werden die jungen Mäd-  
chen ohne Rathgeber, nicht von  
Einfacher romantisch befohlen.

Einmal so fette ich gesagt von Tusch'scher,  
aber es hat sich mit Katalin mir von dieser  
erzählt, nicht so led, unerschuldig, noch nicht  
klug. Dieser mit dem ich die gegen  
stand der allgemeinen Aufmerksamkeit  
sah ich noch immer nicht in der Nase  
gesehen. Zu dem zweiten Teil, den die  
Mädchen zu besuchen einsehen, nicht  
ich nicht. konnte nicht mitgehen.  
Glücklicherweise. und das hat er mir  
lieber in einem Mann <sup>ist</sup> ~~war~~ <sup>ganz</sup>  
schlaflich, durch was? bestimme  
die Mädchen singen lassen. —

D. 20. Jan

Es ging gut aus nicht mehr mit  
dem Schreiben u. sah ich - sah ich  
nun schon wieder Auswüchsen  
den Brief nicht abzuschicken.  
Es sind mancher nicht baden  
da Dinge, die ich so singen lassen,  
um den Ausdruck aufrecht zu er-  
halten, aber den ich verloren war.  
Sagen Sie mir doch, Lieber, ob man



Briefe Ihnen noch einige Nachrichten  
 machen oder ob Sie abkannnten,  
 daß ich, im Danken, keine sonder  
 lichen Entschuldigungen mache. Das  
 Falsche dabei ist, daß zu dem Ding  
 zwei Tausend Mannig Mannsch. geht,  
 wenn man mit einer fertig  
 ist, mal das sie eine andere und  
 darüber erklärt man, "Mord  
 und Raubdruck", dieß war eine  
 Bemerkung im Allg. gemeinlich;  
 denn ich kann nicht sagen, daß ich  
 über das Extran hinauskomme,  
 wo tausend Gedanken eine Fülle  
 Schwärzschnecken und zuletzt doch auf  
 sich berufen müssen, die die  
 Kleinigkeiten im Parlament.  
 Im Grunde ist's doch dieselbe Sache  
 seit, wie bei Ihnen und wenn ich  
 ein wenig ruhiger bin, so kann  
 ich's aben, weil ich eine Frau bin.  
 So bin ich mit der Absicht auf meine  
 Besorgnisse schnell fertig geworden.

seiner gerechten Gerechtigkeit kann mir zu  
Hilfen. Sie sind mir sehr dankbar, was  
den Besuch der Wohnung, der mir  
täglich und freundlich mit Freundschaft  
sein im Ganzen ist, noch tiefer  
verdanken werden. Auch wenn mir  
keine Hilfe nicht gut genug für  
meinen Idealismus. Doch - wenn  
Sie können, dann werden alle  
wahr, und das Glück wäre doch noch  
sicher! - Nimm für mich - nicht  
lieblich - freundlich geschrieben  
Sie für auf ein recht bescheidenes  
Vorspiel und dabei so viel Geduld  
und Dankbarkeit. Ich möchte Sie in  
die liebe Mutter immer wieder  
sehen - mit Ihnen! Mein Herz  
zieht sich aus - von der süßen,  
freundlichen Lage am Mittelmeer-  
Platz nach der blühenden Gasse.  
Sie sollten mehr zahlen, als die  
das Ansehen sich nicht mit einem  
gut. Gestern hat nun endlich der





Wenn Karl, nachdem er bis her  
auf dem Hofe für gewisse  
gründliche Sätze, und sich in  
Hillen schon manchemal über  
die übel angebrachte Verfahr-  
heit dieser Befehle gemurrt hätte,  
sündet Galat Zulage anfallt.  
Ich kann mich über diese klärende  
Verbestimmung, obwohl die meisten  
Kronen der Humor nicht davon  
abzufangen scheint. Was beiß-  
lichheit haben sie doch im Grunde  
alle; ich am wenigsten, weil ich  
nur das Kind im Fortschritt  
mit der Mutter getheilte  
Dorger (als Aufsatz) nicht nur  
gemacht haben; aber die Anlage,  
den Kopf nicht so in der  
zu wissen, sobald die Sonne scheint,  
die unsere Mutter geteilt noch in  
ihren Personen Liden nicht  
unter geworden ist, die sich  
is auf geacht. — Meine Mutter



Handwritten notes on the left margin, possibly a list or index.

Aufsetzeln der Salden noch auf; obgleich  
für immer noch abgeschrieben und in  
eindlichen Tagesat. Der Naturwissenschaften  
für immer Gedanten nach dem barock  
Welt! So alt zu werden nicht fürchten,  
dann nicht bedauert, das da ein Verlust  
ist. - Ihre Sprache über die Länge  
dieser Beschreibung; ich muß die  
mehr schreiben, um in dem  
man mit Maß und Mäßigkeit  
nicht zu besorgen. Warum  
Gefundenes hat nicht in der  
die für große Freunde der Wissenschaften  
zu besorgen. So folgte auch Marzian  
hat einige Worte gerade zu schreiben  
da die Lage immer auch richtig besetzt  
waren in die feinen, Gekleideten, von  
Singen für irgend einen Zweck  
u. dergleichen hatten. Morgens von  
Abends. Maximaler Wert der  
reparieren die Naturgeschichte von  
Natalis wurde von Louisen  
Göll nicht genommen,  
obwohl aber nicht für ein  
Gefundenes sein, wie man sich  
ausdrücken konnte, da die  
einzelnen Worte der  
Transformation gar nicht  
genommen wurde, es  
aber nicht für die  
Nur die Naturwissenschaften  
haben die Welt